

**Medienbildungskonzept der Verbundenen
Regionalen Schule und Gymnasium
„Tisa von der Schulenburg“
Dorf Mecklenburg**

Version 1.1

Herausgeber: Arbeitsgruppe Multimedia

Stand: 17.09.2019

Verbundene Regionale Schule und Gymnasium
„Tisa von der Schulenburg“
Ernst-Thälmann-Straße 14
23972 Dorf Mecklenburg
Telefon: 03841 795923

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	4
1.1	Struktur des KMK-Kompetenzrahmens	5
2	Einleitung und Zielsetzung	6
2.1	Pädagogische Schwerpunkte unserer Schule	7
3	Unsere Schule im Profil	8
4	Schul- und Unterrichtsentwicklung	9
4.1	Perspektive Unterricht	9
4.2	Perspektive Bildung	10
5	IT-Ausstattung (Ist-Zustand) und Ausstattungsbedarf	10
6	Schulische Kommunikation mit Hilfe neuer Medien	11
7	Betriebs- und Service-Konzepte	12
7.1	First-Level-Support	12
7.2	Nutzungskonzept für die Computerräume	12
	Aufgaben des First- und Second-Level-Supports	12
8	Fortbildungskonzept	13
8.1	Bisherige Fortbildungen	13
8.2	Fortbildungsplanung für Kolleginnen und Kollegen	13
8.3	Verpflichtende Fortbildungsmodule	14
8.3.1	Modul 1:	14
8.3.2	Modul 2:	14
8.3.3	Modul 3:	14
9	Zeitplanung und Meilensteine	14
9.1	Bereits erreichte Ziele	14
9.2	Aktueller Entwicklungsstand: organisatorische und didaktische Planung	15
9.3	Aktueller Entwicklungsstand: technische Ausstattung	15
9.3.1	Handlungsempfehlungen	15
9.4	Konzept für die technische Ausstattung	15
9.4.1	Begründungszusammenhang	15
9.4.2	Unsere Vorstellungen/Wünsche/Pläne:	16
9.5	Zeitplanung und Meilensteine (Ziele)	16
9.5.1	Fünf-Jahres-Plan	17
10	Evaluationskonzept	19

10.1	Kontinuierliche Treffen der Arbeitsgruppe Multimedia	19
10.2	Jährliche Umfrage zum Stand der Entwicklung	19
11	Anhang	20
11.1	Dimensionen schulischer Medienbildung – Kompetenzerwartungen im Überblick	20

1 Vorwort

Die KGS Dorf Mecklenburg ist sich bewusst, dass Medienkompetenz im 21. Jahrhundert zu einem wichtigen Bestandteil einer umfangreichen beruflichen und privaten Handlungskompetenz geworden ist. Diese Kompetenz wollen wir intensiv fördern.

Unsere Leitfrage lautet deshalb: „Wo können wir in welcher Form (digitale) Medien im Unterricht der verschiedenen Bildungsgänge gewinnbringend einsetzen, um unseren Schülerinnen und Schülern¹ eine fundierte und umfassende Medienkompetenz zu vermitteln?“

Der grundsätzlich konzeptionelle Rahmen sowie die Ziele für die Medienbildung in den Schulen des Landes werden durch die KMK-Empfehlung „Medienbildung in der Schule“ vom 08.03.2012 sowie aktuell durch die KMK-Strategien zur „Bildung in der digitalen Welt“ vom 06.12.2016 gesetzt.

Um dies umzusetzen sind einerseits durch den Schulträger die technischen Rahmenbedingungen zu schaffen. Alle Lehrkräfte und alle Lernenden sollen, wenn es pädagogisch sinnvoll ist, über die notwendige digitale Infrastruktur, einschließlich der digitalen Unterrichtsmedien, verfügen.

Andererseits sind auf der Grundlage des Rahmenplans „Digitale Kompetenzen“ diejenigen Kompetenzen zu beschreiben und Konzepte zu entwickeln, die die SuS im Laufe ihrer Schulzeit erwerben sollen, um zum Gelingen einer fächerübergreifenden Medienbildung beizutragen.

In der KMK-Strategie zur „Bildung in der digitalen Welt“ werden folgerichtig **zwei zentrale Ziele** ausgewiesen:

1. Die Implementation verbindlicher „Kompetenzen in der digitalen Welt“ in allen Rahmenplänen unter der Maßgabe, dass die Bildung in der digitalen Welt integrativer Bestandteil aller Fachcurricula ist.
2. Die Verfügbarkeit digitaler Lernumgebungen sowie digitaler Werkzeuge für alle Lehr- und Lernprozesse sowie die dazu notwendigen Veränderung der Unterrichtsgestaltung.

Die KMK-Strategie unterscheidet also zwei Perspektiven. Die Perspektive des Unterrichts und dessen Gestaltung mit digitalen Medien sowie die Perspektive der Bildung und aller notwendigen Kompetenzen, um in einer sich wandelnden, digitalisierten Gesellschaft teilhaben und diese aktiv gestalten zu können. Beide Perspektiven müssen sich in Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozessen widerspiegeln.

Besonders wichtig ist uns jedoch, es allen Kolleginnen und Kollegen so leicht wie möglich zu machen, neue oder neu aufbereitete Inhalte, Methoden und Medien in ihren Unterricht zu integrieren. Dabei soll dem Kollegium auch deutlich werden, dass wir eine ganze Reihe von Teilkompetenzen bereits jetzt schon im Unterricht vermitteln und lediglich in kleinen Teilen an die neuen Ziele anpassen müssen. Auch soll das Konzept so umgesetzt werden, dass die Kolleginnen und Kollegen nicht das Gefühl bekommen, sich nun zwingend in kurzer Zeit zu Fachleuten im Bereich Medientechnik fortbilden zu müssen, denn die Bedienung von Hard- und Software ist nur ein kleiner Teil der Medienkompetenz. Viel wichtiger ist uns die Vermittlung eines kritisch-konstruktiven Umgangs mit Informationen, Daten

¹ Im Folgenden durch SuS abgekürzt.

und modernen Kommunikationsformen. Diese Teilkompetenzen können ohne explizite technische Fachkenntnis vermittelt werden.

Die Arbeit am Medienkonzept soll so transparent wie möglich gestaltet werden. Unser Ziel ist es, über die Fortschritte unserer Arbeit zu informieren, indem wir Bildungsgang- und Fachkonferenzen bei der Entwicklung beteiligen und Wünsche, Ideen und Vorschläge der Kolleginnen und Kollegen mit einbeziehen. Dabei wollen wir gezielte Fortbildungsangebote schaffen, um die Medienkompetenz unseres Kollegiums stetig zu erweitern.

1.1 Struktur des KMK-Kompetenzrahmens

Die KMK hat in ihrer Strategie einen Kompetenzrahmen verabschiedet, der beschreibt, welche Kompetenzen die SuS am Ende ihrer schulischen Bildungslaufbahn erworben haben sollen (erstmalig 2021).

Die „Kompetenzen in der digitalen Welt“ umfassen die nachfolgend aufgeführten sechs Kompetenzbereiche:

1) Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren (von Informationen und Daten)

- Suchen und Filtern
- Auswerten und Bewerten
- Speichern und Abrufen

2) Kommunizieren und Kooperieren

- Interagieren
- Teilen
- Zusammenarbeiten
- Umgangsregeln kennen und einhalten (Netiquette)
- An der Gesellschaft aktiv teilhaben

3) Produzieren und Präsentieren

- Entwickeln und Produzieren
- Weiterverarbeiten und Interagieren
- Rechtliche Vorgaben beachten

4) Schützen und sicher Agieren

- Sicher in digitalen Umgebungen agieren
- Persönliche Daten und Privatsphäre schützen
- Gesundheit schützen
- Natur und Umwelt schützen

5) Problemlösen und Handeln

- Technische Probleme lösen
- Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen
- Eigene Defizite ermitteln und nach Lösungen suchen

- Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen
- Algorithmen erkennen und formulieren

6) Analysieren und Reflektieren

- Medien analysieren und bewerten
- Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren

Wenn man diesen Kompetenzrahmen dahingehend analysiert, welchen Beitrag jedes einzelne Fach zu dessen Umsetzung leisten kann, wird deutlich, dass in nahezu allen Fächern das Lernen und Lehren mit digitalen Medien den Unterricht bereichern kann. Dies gilt sowohl inhaltlich als auch methodisch. Neben dem Fach „Informatik und Medienbildung“, dass auch in die Nutzung digitaler Werkzeuge einführt, gibt es Fächer, die für die kulturelle, ästhetische und gesellschaftliche Reflektion der Mediennutzung prädestiniert sind.

2 Einleitung und Zielsetzung

Der Begriff „Medienkompetenz“ ist vor allem seit dem Aufkommen des Internets und der mobilen Endgeräte in aller Munde. Häufig wird er auf technische Fertigkeiten reduziert, wie auf den Umgang mit Geräten und Software. Im Kontext von Schule werden mit Medienkompetenz mitunter das Erlernen und Nutzen des Office-Paketes² verbunden sowie eine Effektivierung des Unterrichts durch den Einsatz von Medien.

Gegenüber solchen Verkürzungen soll der Begriff hier in eine bildungstheoretische Perspektive gerückt und im Sinne einer neuen Kulturtechnik als grundlegende Bildungsaufgabe von Schule verstanden werden, die das gesamte Medienensemble in den Blick nimmt und zum Gegenstand pädagogischer Reflexion macht.

Medienbildung in der Schule – mit dem Schwerpunkt digitale Medien – versteht sich als kontinuierlicher, pädagogisch strukturierter und begleiteter Prozess. Er soll SuS befähigen, sich konstruktiv und kritisch mit der Medienwelt auseinanderzusetzen und digitale Medien selbstbestimmt und kompetent zu nutzen.

Medienbildung trägt zum Erwerb fachlicher wie überfachlicher Kompetenzen bei, die für die aktuelle Lebensgestaltung ebenso, wie für die Bewältigung künftiger Herausforderungen unverzichtbar sind. Im Unterricht werden die Voraussetzungen geschaffen, SuS an die Möglichkeiten der globalisierten Gesellschaft teilhaben zu lassen. Die Nutzung und Ausgestaltung digitaler Lehr- und Lernräume eröffnen sowohl Lernenden als auch Lehrenden neue Gestaltungsmöglichkeiten im Lehr- und Lernprozess.

Medienkompetenz bedeutet, sich in der von digitalen Medien durchdrungenen Lebens- und Arbeitswelt kompetent orientieren und verantwortungsbewusst handeln zu können. Das betrifft sowohl die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten digitaler Medien als auch insgesamt den Umgang mit Informationen, Kommunikations- und Interaktionsmöglichkeiten und die eigene Gestaltung medialer Produkte. Die kritische Reflektion der medialen Welten ist eine Grundvoraussetzung zur Teilhabe und

² Der Begriff wird synonym für Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentationssoftware genutzt, die selbstverständlich auch auf „Open Source-Basis“ genutzt werden kann.

Mitgestaltung der gegenwärtigen und zukünftigen realen Welt. Der Schutz der Persönlichkeit und rechtliche Fragen sind dabei ebenso wichtig wie „wischen und klicken“.

Die selbstbestimmte Nutzung der Medienangebote und -möglichkeiten erfordert neben sicherer Bedienung von Hard- und Software eine reflektierte Wahrnehmung der Medien und Kenntnisse der „Mediensprache“, um Wirkungsabsichten zu erkennen. Diesen Lernprozess anzustoßen und die Schülerinnen und Schüler beim Erwerb von Medienkompetenz zu unterstützen, ist Auftrag der schulischen Medienbildung.

Der Einsatz digitaler Medien ermöglicht unseren Lehrerinnen und Lehrern neue Formen der Veranschaulichung und Motivation. Digitale Werkzeuge eröffnen unseren SuS neue Formen der Auseinandersetzung mit Unterrichtsinhalten. Darüber hinaus werden im Unterricht die Voraussetzungen geschaffen, SuS an den kommunikativen Möglichkeiten der globalisierten Gesellschaft teilhaben zu lassen.

2.1 Pädagogische Schwerpunkte unserer Schule

Eine flexible Umsetzung des Medienbildungskonzeptes in den einzelnen Klassen ist notwendig, da unterschiedliche Kenntnisstände integriert werden müssen. SuS mit umfangreichen Kenntnissen können anderen mit geringeren Vorkenntnissen helfen. Durch die Verbreitung der mobilen Endgeräte in den letzten Jahren ist zu beobachten, dass der Kenntnisstand der SuS deutlich zugenommen hat.

In den sprachlichen Fächern werden bereits **Textverarbeitungsprogramme** zu kreativem Erstellen von eigenen Texten oder zum Formulieren von u.a. Briefen genutzt. Neben den inhaltlichen Aspekten wird ein besonderes Augenmerk auf die richtigen Formatierungen bei Textverarbeitungsprogrammen gelegt. Bereits in Klasse 5/6 erwerben die SuS diese Grundlagen im Informatikunterricht. Sie werden nicht nur in den Geistes- sondern auch in den Naturwissenschaften angewandt. Besonders in Klasse 9/10 wird auf diese Kompetenz beim Bewerbungsschreiben zurückgegriffen.

Die richtige **Online-Recherche** mit der wissenschaftlich korrekten **Dokumentation und Quellenangabe** ist unerlässlich. Vor allem die Lehrpläne in Klasse 9/10 sind hierfür maßgeblich entscheidend. Hervorzuheben ist besonders der Umgang mit (historischen) Quellen im Geschichts-, Sozialkunde- und Deutschunterricht. Zurzeit ist eine klassenübergreifende Online-Recherche nur bedingt und mit langfristiger Planung und Absprache möglich, da die Anzahl der Computer und Räumlichkeiten nicht der Klassenstärken und Schülerzahl entsprechen.

Im Fach Mathematik werden bereits in der Sekundarstufe I und II die Schüler an die **Tabellenkalkulation** herangeführt. Dies geschieht kontextbezogen. Eine fächerübergreifende Vernetzung sollte in anderen Fächern aufgegriffen werden. Die Darstellung wird in der Oberstufe durch die CAS Rechner gewährleistet.

In den oberen Jahrgangsstufen wird die kompetente Verwendung von **Präsentationssoftware** vorausgesetzt. Grundlagen werden hier laut Lehrplan Informatik bis Ende Klasse 9 gelegt. Auch hier versucht das erstellte Konzept gegenzusteuern und stellt für alle SuS die Möglichkeit zur Verfügung, den Einsatz der Software von Grunde auf zu erlernen. Besonderes Augenmerk gilt hier nicht nur der bloßen Verwendung der Technik, sondern auch die Erarbeitung relevanter Kriterien für das vernünftige

Zusammenspiel von Medium und Vortrag. Das Erarbeiten von relevanten Kriterien ist Voraussetzung für ein einheitliches Vorgehen und Bewerten.

Ein weiterer pädagogischer Schwerpunkt stellt die **Präventionsarbeit** bzgl. des vernünftigen Umgangs mit dem Web 2.0 bzw. den **sozialen Netzwerken und den Gefahren des sexuellen Missbrauchs** über das Internet dar. Ein erarbeitetes Konzept der Schulsozialarbeiterin liegt dazu vor.

An den Ausführungen erkennt man, dass bereits eine Menge umgesetzt wird. Woran es fehlt, ist ein umfassendes Konzept, das es ermöglicht, alle SuS zu erreichen und zu gewährleisten, dass alle nach Abschluss ihrer Schullaufbahn eine medienbezogene Basisausbildung erhalten haben, mit der sie sich in ihrem späteren Leben kompetent mit der medialisierten Welt auseinandersetzen können.

3 Unsere Schule im Profil

Name der Schule	Verbundene Regionale Schule und Gymnasium „Tisa von der Schulenburg“ Dorf Mecklenburg
Adresse	Ernst-Thälmann-Straße 14 23972 Dorf Mecklenburg
Schulart	Kooperative Gesamtschule
Schulleiter/-in	Frau Dr. Skodda
Mitglieder der Arbeitsgruppe Multimedia	Leiter: Herr Zurbrügg Mitglieder: Herr Mann Herr Meißner Herr Golz Herr Günther Frau Janik Herr Falk
Schulinterne Medienbeauftragte / IT-Koordinator	Herr Meißner Herr Mann Herr Falk
Anzahl der Lehrkräfte	51
Anzahl der Schüler	589

4 Schul- und Unterrichtsentwicklung

4.1 Perspektive Unterricht

Die derzeitig dominierenden Unterrichtsszenarien an unserer Schule sind:

		nie	sehr selten	selten	häufig	sehr häufig
Punktueeller Einsatz	digitale Medien			x		
	digitale Werkzeuge		x			
	Medienreflektion, -kritik		x			

		nie	sehr selten	selten	häufig	sehr häufig
Projektartige Arbeit mit	digitale Medien		x			
	digitale Werkzeuge		x			
	Medienreflektion, -kritik		x			

		nie	sehr selten	selten	häufig	sehr häufig
Dauerhafter Einsatz	digitale Medien		x			
	digitale Werkzeuge		x			
	Medienreflektion, -kritik		x			

Eine Weiterentwicklung im Schuljahr 2019/20 besteht für uns darin, den punktuellen Einsatz, die projektartige Arbeit, den dauerhaften Einsatz in Richtung (selten, häufig, sehr häufig) auszubauen. Im Rahmen von Projekttagen in der letzten Schulwoche werden bereits dieses Jahr mehrere Projekte im Bereich der Medienbildung angeboten. Die Projekte zur digitalen Bildung sollten in den nächsten Jahren ausgebaut werden, damit SuS den Umgang mit vielen unterschiedlichen digitalen Medien auch hier verstärkt erlernen und als Teil ihrer Lebenswelt mit der Schule verbinden.

Außerdem sollte der Einsatz der Tablets in den folgenden Jahren intensiviert und ausgebaut werden. In den verschiedenen Fachkonferenzen werden dazu verbindliche Festlegungen zum Unterrichtseinsatz digitaler Medien und Werkzeuge auf der Grundlage des Rahmenplanes „Digitale Kompetenzen“ getroffen. In den zurückliegenden Konferenzen wurde eine Kompetenzmatrix erarbeitet.³

³ Siehe: Anlage S. 20

4.2 Perspektive Bildung

In „Dimensionen schulischer Medienbildung – Kompetenzerwartungen im Überblick unseres Medienbildungskonzeptes“⁴ sind den Dimensionen schulischer Medienbildung in den einzelnen Niveaustufen Leitfächer mit den jeweiligen Jahrgangsstufen zugeordnet. Die hier ausgewiesenen Unterrichtsinhalte/Maßnahmen/Projekte werden im Schuljahr 2019/2020 verbindlich umgesetzt und in den darauffolgenden Schuljahren weiter ausgebaut.

Einen Schwerpunkt unserer Arbeit im Schuljahr 2019/2020 legen wir auf die Kompetenzbereiche „Produzieren und Präsentieren“ sowie „Schützen und sicher Agieren“.

Wir setzen uns dabei folgende Ziele:

1. Die SuS und Eltern werden durch das Webinar über das „Recht im Internet“ aufgeklärt.
2. Die SuS erkennen Chancen und Risiken der digitalen Medien, indem dies Inhalt der verschiedensten Fächer wird.
3. Die SuS erstellen mit Hilfe von Verarbeitungsprogrammen eigene Präsentationen zu gegebenen und/oder selbstgewählten Themen im Unterricht und präsentieren diese im Klassenkontext.

5 IT-Ausstattung (Ist-Zustand) und Ausstattungsbedarf

Im Ergebnis unserer Vorstellungen, die dem Schulträger vorliegen wird zur Umsetzung der ausgewiesenen Unterrichtsziele folgende Infrastruktur benötigt:⁵

		Ist	Soll
1	Breitbandanbindung	Mbit/s	Gbit/s
1.1	Breitbandanbindung	50	1
2	Raumsituation	Anzahl	Anzahl
2.1	Klassenräume mit LAN-Zugang	30	35
2.2	Klassenräume mit WLAN-Zugang	18	35
3	Computertechnik und Peripheriegeräte	Anzahl	Anzahl
3.1	Klassenräume mit Computer-Beamer-Kombinationen	11	35
3.2	davon digitale Tafeln	2	35
3.3	Klassenräume mit Beamer	3	-
3.5	mobile Beamer	3	3
3.6	schulische Tablets	15	150
3.7	drahtlose Medienübertragung (Chromecast, Apple TV, etc.)	3	35

⁴ Ebd.

⁵ Der angezeigte Bedarf kann über den aktuellen Förderrahmen hinausgehen. In diesem Fall muss eine Priorisierung der Schule in Abstimmung mit dem Schulträger erfolgen.

3.8	Dokumentenkamera	2	35
3.9	Drucker	16	16
4	Geräte zur Medienproduktion	Anzahl	Anzahl
4.1	digitale Fotoapparate	2	2
4.2	digitale Videokameras	2	2
5	Programme/Apps und Sonstiges	Lizenzen	Lizenzen
5.1	Office-Anwendungen	Schullizenz	Schullizenz
5.2	dynamische Geometriesoftware (GeoGebra)	Freie Lizenz	Freie Lizenz
6	Anwendungen/Dienste		
6.1	FWU – Mediathek	-	Kollegium/SuS
6.2	Anton – Lern-App	Freie Lizenz	Freie Lizenz
7	Interaktion/Kommunikation (Dateiablage, Cloud, ...)		
7.1	iCloud (Schul-iPads – 500 GB)	17	17
7.2	Schul-Cloud	0	Kollegium/SuS

6 Schulische Kommunikation mit Hilfe neuer Medien

Zu Beginn der Schullaufbahn in den Klassen 5 und 6 sollen die Schüler eine Einführung in die Dateiverwaltung (Verzeichnisbaumstruktur, Ablagesysteme) erhalten, um zu einem späteren Zeitpunkt zu gewährleisten, dass sie in der Lage sind, ihre Materialien sinnvoll zu ordnen und vor allem auch wiederzufinden. Später soll auch die Arbeit mit Clouds oder Wikis thematisiert werden.

In den folgenden Jahren sollte an der Schule eine digitale Infrastruktur geschaffen werden, die die neuen Medien als Kommunikations- und Kommunikationsmedien in der Zusammenarbeit innerhalb des Kollegiums, der Schülerschaft und mit den Eltern ermöglicht. So wurde z. B. schon für jede Lehrkraft eine schuleigene Email-Adresse bereitgestellt.

Der Ausbau und Überarbeitung der Schulhomepage ermöglicht unmittelbare, kostenlose und ausführliche Mitteilungen an Schüler, Eltern und Kollegen und bietet Externen die Möglichkeit, sich bequem ein Bild vom Schulleben zu machen. Termine werden zentral digital verwaltet und über die Homepage für die Schulgemeinschaft veröffentlicht. Einladungen zu Veranstaltungen, Anmeldeformulare oder Ergebnisse von fachbezogenen Projekten sollten über die Webseite der Schule publiziert werden. Mitteilungen für bestimmte Schulstufen sollten zukünftig auf Unterseiten der Sek I bzw. Sek II adressatenorientiert bekanntgegeben werden.

Innerhalb des Kollegiums sollten zukünftig intern Formulare und andere Informationen digital bereitgestellt und verwaltet werden. Dies wird schon über ein Verwaltungsnetzlaufwerk gewährleistet. Die Nutzung durch das Kollegium ist jedoch auszubauen. Die Fachschaften sollten zukünftig die Möglichkeit besitzen, eigene Unterrichtsmaterialien, Lehrpläne und andere Fachmaterialien über eine Intranet-Struktur zu teilen und so von der Schule oder von zuhause einsehen zu können.

Auf lange Sicht wäre es auch erstrebenswert, Teile der schulischen Organisation online zu verwalten. So könnte der schulische Terminkalender über ein serverbasiertes System zentral verwaltet und online zur Verfügung gestellt werden. Auch die Reservierung von Unterrichtsräumen und Medienräumen könnte online erfolgen.

Der Vertretungsplan wird mit Hilfe „Das Schwarze Brett (**DSB**)“ digital publiziert oder per Bildschirm für Lehrer und Schüler veröffentlicht.

7 Betriebs- und Service-Konzepte

7.1 First-Level-Support

Ein schwerwiegendes Problem ist die Wartung und Pflege der technischen Einheiten, die, bedingt durch die Anzahl der Endgeräte und den steigenden Einsatz im Unterricht, immer schwieriger wird. Hier greift die Unterstützung des IT-Dienstleisters, die den Netz- und Rechnersupport unterstützen. Dennoch erfordert allein der First-Level-Support durch die Lehrkräfte die Organisation der Wartung einen beträchtlichen Aufwand. Die Abläufe von Reparaturen, Neuinstallationen, Updates etc. müssen noch stark optimiert werden.

Das Betriebs- und Service-Konzept ist mit dem Schulträger besprochen worden. Seitens des Schulträgers steht folgender Dienstleister: SohniX AG als Service-Partner zur Verfügung. Die notwendigen Vereinbarungen (Erreichbarkeit, Erstinformation, Auftragsauslösung, Vollzug) sind mit dem Schulträger verbindlich getroffen und schriftlich fixiert worden. Auf Seiten der Schule steht die/der Netzwerkadministrator/-in zur Verfügung.

7.2 Nutzungskonzept für die Computerräume

Jeder Computerraum wird durch eine Lehrerin/einen Lehrer betreut, die/der regelmäßig in diesem Raum unterrichtet. Ihr oder ihm obliegt als Raumpatin/Raumpate die Aufgabe, an der Instandhaltung der dortigen Technik mitzuwirken. Alle Räume werden zusätzlich durch den Netzwerkadministrator der Schule betreut, der für den First-Level-Support verantwortlich ist.

Aufgaben des First- und Second-Level-Supports

Eingriffe in die Software der Geräte und in die Netzwerksteuerung erfolgen ausschließlich über den Netzwerkadministrator (siehe First-Level-Support). Größere Reparaturen und ein ggf. notwendiger Austausch oder Erneuerungen der Geräte nach dem vom Schulträger festgelegten Rhythmus erfolgen ausschließlich nach Rücksprache mit dem Second-Level-Support oder auch durch den Second-Level-Support selbst.

8 Fortbildungskonzept

Das Fortbildungskonzept unserer Schule im Bereich Medienbildung befindet sich derzeit noch im Aufbau, denn zukünftige Fortbildungsschwerpunkte hängen davon ab, inwieweit das hier formulierte Medienbildungskonzept und dessen Ziele umgesetzt werden können, welche Prioritäten dabei gesetzt werden und welche technische Ausstattung unsere Schule zukünftig erhalten wird.

Geplant ist, dass Fortbildungen für Kolleginnen und Kollegen angeboten werden. Weiterhin sollen Fortbildungen sowohl mit externen Fachleuten als auch intern mit Kolleginnen und Kollegen stattfinden, die sich in ein bestimmtes Thema eingearbeitet haben.

8.1 Bisherige Fortbildungen

Fortbildung	Kollegium	Datum
Möglichkeiten digitaler Bildung mittels mobiler Endgeräte	gesamte	August 2017
Grundlagen im Umgang mit den iPads	teilweise	März und April 2018
Einweisung Activpanel	teilweise	April und Mai 2019

8.2 Fortbildungsplanung für Kolleginnen und Kollegen

Lehrerinnen und Lehrer der Schule unterrichten andere Lehrer und Lehrerinnen der Schule in der Benutzung von mobilen, internetfähigen, digitalen Devices für den Unterricht, erklären die Handhabung der Geräte und führen Methoden vor, wie man diese didaktisch und methodisch im Unterricht einsetzen kann.

Lehrerinnen und Lehrer der Schule unterrichten andere Lehrer und Lehrerinnen der Schule im Umgang mit der hausinternen Technik und erklären den Einsatz von Hardware und Software.

Die Einweisung für alle technischen Geräte in Form einer schulinternen Fortbildung ist von allen Kollegen/innen wahrzunehmen.

Alle Lehrkräfte haben sich zudem eigenverantwortlich fortzubilden, um Defizite auszugleichen.

Fortbildungen zur Medienbildung, des Medienschutzes, des Urheberrechtes, des Datenschutzes sowie der aktiven Medienarbeit werden von geschulten Multiplikatoren des IQ-M-V durchgeführt. Diese Multiplikatoren stehen bei Fragen gern beratend zur Seite.

Damit neue Medien zielführend, effektiv und sinnvoll im Fachunterricht eingesetzt werden können, werden schulexterne regionale und überregionale Fortbildungen angeboten. Die Lehrkräfte sind angehalten diese Angebote zu nutzen.

Schulintern werden die Fachkonferenzen zum Austausch von Ideen und Erfahrungen genutzt.

8.3 Verpflichtende Fortbildungsmodule

8.3.1 Modul 1:

Umsetzung KMK-Strategie in unserer Schule (3h) – Allgemeine Einführung: Perspektive Gesellschaft, Perspektive Bildung/Erziehung: KMK-Strategie, Digitalpakt, MBK, Rahmenpläne, Perspektive Unterricht z.B. Was ist guter digitaler Unterricht?

Ziel: Sensibilisierung und Motivation der Lehrkräfte für die Veränderungsprozesse durch die Digitalisierung auf das Lehren und Lernen mit und über (digitale) Medien.

8.3.2 Modul 2:

Medienrecht und Prävention (3h) – Rechtliche und organisatorische Aspekte in der digitalen Schule und für Unterricht mit digitalen Medien: Datenschutz, Urheberrecht, Persönlichkeitsrechte

Ziel: Sicherheit beim Umgang mit digitalen Medien im Unterricht/ in der Unterrichtsvorbereitung und Identifizierung von Bildungsinhalten.

8.3.3 Modul 3:

Methodik und Didaktik (4h) – Einsatz digitaler Medien (UHP etc.) und Unterrichtszenarien mit digitalen Werkzeugen (fachintegratives Lehren und Lernen mit und über Medien zur Erlangung der KMK-Kompetenzen)

Ziel: Befähigung zur Planung und Gestaltung des Unterrichts mit unterschiedlichen (digitalen) Medien sowie erweiterte Möglichkeiten der Nachbereitung und Reflexion.

9 Zeitplanung und Meilensteine

9.1 Bereits erreichte Ziele

- Bildung einer festen Projektgruppe, die kontinuierlich an der Weiterentwicklung des Medienbildungskonzeptes arbeitet und Vorschläge sowie Verfahren für die Durchführung der einzelnen Entwicklungsschritte vorbereitet;
- Erarbeitung von Formulierungsvorschlägen für angestrebte Kompetenzen und Ziele innerhalb der Projektgruppe Multimedia mit Beratung durch die medienpädagogischen Multiplikatoren;
- Information des Kollegiums und Beratung über die angestrebten Ziele und Kompetenzen;
- Erarbeitung einer Kompetenzmatrix (siehe Anhang);
- Fortbildungsveranstaltungen für Kolleginnen und Kollegen;
- Erste Vorgespräche mit Vertretern des Schulträgers über die finanziellen und technischen Bedingungen einer Erweiterung unserer technischen Ausstattung;
- Intensive und umfangreiche Recherche zu methodisch-didaktischen Konzepten und technischen Umsetzungsmöglichkeiten;

9.2 Aktueller Entwicklungsstand: organisatorische und didaktische Planung

Nach einer ausführlichen Informationsphase, einer umfassenden Bestandsaufnahme der technischen Ausstattung und intensiven organisatorischen Vorarbeiten beginnt nun die Entscheidungsphase. Parallel dazu soll bis zum Ende des Schuljahres 2019/2020 die Bestandsaufnahme zur derzeitigen Vermittlung von Medienkompetenz im Unterricht unserer Schule durchgeführt und ausgewertet werden. Wichtig erscheint uns, die Zusammenarbeit mit dem Schulträger weiter zu intensivieren.

9.3 Aktueller Entwicklungsstand: technische Ausstattung

Bei Umsetzung eines Medienkonzepts mit der Nutzung von mobilen Geräten in jedem Klassenraum sind WLAN-Accesspoints in einer großen Anzahl innerhalb der Gebäude zu installieren. Alle in diesem WLAN angemeldeten Geräte müssen sich die Übertragungsgeschwindigkeit eines Anschlusses teilen. Da auch auf den mobilen Geräten viele Daten mit dem Server ausgetauscht werden müssen, wird sich ein vernünftiges Arbeiten dort zurzeit nicht durchführen lassen.

9.3.1 Handlungsempfehlungen

1. Die Netzwerkinfrastruktur muss nach Diagnose auf den aktuellen Stand der Technik gebracht werden. Eventuell ist hier nur der Austausch einiger Geräte notwendig. Bei größeren Umbaumaßnahmen ist die Verlegung von Kabeln und der Einsatz von Geräten angebracht, die bereits 10Gbit/s Übertragungsgeschwindigkeit unterstützen, um nicht in einigen Jahren wieder veraltete Technik zu besitzen
2. Der Internetzugang muss auf einen Zustand gebracht werden, bei dem mindestens 200, bevorzugt 400 Schülerinnen und Schüler eine angemessene Geschwindigkeit angeboten werden kann. Die Empfehlung ist hier eine Geschwindigkeit von mindesten 500 Mbit/s. Dies kann momentan nicht über das Telefonnetz zur Verfügung gestellt werden. Eine Alternative ist der Anschluss an ein Glasfasernetz. Diese Variante ist zu prüfen. Zeitgleich sind die eingesetzten Geräte im Netzwerk daraufhin zu prüfen, ob sie die hohe Anzahl an Verbindungen verarbeiten können und gegebenenfalls zu tauschen.

9.4 Konzept für die technische Ausstattung⁶

Die vorrangige Ausstattung mit Präsentationstechnik (interaktive Tafel) sieht zudem gleichzeitig vor ein schulweites W-LAN Netzwerk aufzubauen, welches alle Schülerinnen und Schüler sowie Kolleginnen und Kollegen für den Unterricht und die damit verbundenen Aufgaben nutzen können. (im Zuge des Breitbandanschlusses WLAN auszubauen)

9.4.1 Begründungszusammenhang

Es ist heute unumgänglich, sich mit digitalen Medien auch in der Schule auseinanderzusetzen. Im März 2012 äußerte sich die Kultusministerkonferenz zum Thema digitale Medien im Unterricht beispielsweise so: „Medienbildung gehört zum Bildungsauftrag der Schule, denn Medienkompetenz ist neben Lesen, Rechnen und Schreiben eine weitere wichtige Kulturtechnik geworden.“ Mittlerweile gibt es zahlreiche Initiativen und Förderer für den Einsatz von digitalen Medien im Unterricht auf allen

⁶ Vgl. Anhang Mindestausstattung in Abhängigkeit von der gewählten Unterrichtssituation und IT-Basisinfrastruktur und Erweiterung

Ebenen des Bildungswesens. Auch wir sind der Auffassung, dass sich Schule diesen Entwicklungen nicht verschließen darf und es dringend erforderlich ist, sich mit den Möglichkeiten und den besonderen Eigenschaften der digitalen Technik sehr praktisch, konkret und kritisch-konstruktiv auseinanderzusetzen.

Orientiert an unserer Kompetenzmatrix (siehe Anhang) soll die Vermittlung von Medienkompetenz an unserer Schule zukünftig deutlich intensiviert werden. Wir sind uns bewusst, dass sich eine ganze Reihe der genannten Teilkompetenzen zwar auch ohne Computer und Internetzugang vermitteln lassen, dennoch sind wir der Auffassung, dass es einige Teilkompetenzen gibt, bei denen der Zugang zu Computer und Internet nicht nur sinnvoll, sondern dringend erforderlich ist.

Weiterhin obliegt uns als allgemeinbildende Schule die Aufgabe, unsere Schülerinnen und Schüler auf einen beruflichen Alltag vorzubereiten, der heutzutage in nahezu allen Bereichen durch den Einsatz von digitalen Medien mitbestimmt wird. Damit verbunden ist der Anspruch, digitale Technik sicher, zielgerichtet und problembewusst einsetzen und beherrschen zu können, angefangen von der in Word erstellten Bewerbung bis hin zur Bedienung von komplexen computergesteuerten Maschinen mit entsprechender Spezialsoftware. Auch darin sehen wir einen wichtigen Grund, warum eine gute technische Ausstattung dringen erforderlich ist.

9.4.2 Unsere Vorstellungen/Wünsche/Pläne:

1. Smartboards in allen Räumen
 - Haus I: Räume 2 und 7
 - Haus II: Räume 9, 12
 - Haus III: Räume 13, 14, 15, 16, 17, 19
 - Haus IV: Räume 25, 26, 27
 - Haus V: Räume C32, C120, C220 und C222
 - In den verbleibenden Räumen 5, 6, 8, 11, 18, 20, 21, 22, A126, C122, C124, C224
2. WLAN-Ausleuchtung in allen Gebäuden
3. Ausstattung der 3 PC-Kabinette
 - 2 PC-Kabinette mit Mindestanforderungen
 - 1 PC-Raum als mobiles digitales Klassenzimmer
4. Lego Education EV 3 Bausatz-Robotik (Klassensatz = 30 Schüler)

9.5 Zeitplanung und Meilensteine (Ziele)

Termin	Meilenstein	Verantwortlich
08/2018	Initiierung einer Steuergruppe bestehend aus Verantwortlichen (inkl. Entscheidungsbefugnissen) zur Umsetzung der KMK-Strategie an der eigenen Schule mit Unterstützung der medienpädagogischen Multiplikatoren des MPZ	Schulleitung + Kollegium + MPZ
08/2018	Feedbackrunde in der Lehrerkonferenz + Beschluss zur Erarbeitung des MBK	Schulleitung + Kollegium

02/2019 – 03/2019	Erarbeitung eines Planes mit Unterrichtsinhalten/ Maßnahmen/ Projekten auf verschiedenen Niveaustufen (Kompetenzmatrix)	Fachschaften
03/2019	Befragung zur IT-Ausstattung zum Fortbildungsbedarf (siehe Anhang)	Kollegium
05/2019	Vorstellung des MBK einschließlich des Maßnahmenplans	Steuerungsteam + Schulleitung
05/2019	Feedbackrunde in der Lehrerkonferenz	Kollegium
05/2019	Bericht zur aktuellen Umsetzung der KMK-Strategie in der Schulkonferenz und Auswertung mit dem Schulträger (Kommunikation mit schulischem Ansprechpartner) – MBK-Vorstellung in der Schulkonferenz für spätere Beschlussfassung	Schulleitung Schulträger Lehrerververtretung Schülervertretung Elternvertretung
05/2019	Besprechung zur technischen Ausstattung und Anschaffung + Fortbildung	Schulleitung + Schulträger
06/2019	Feedbackrunde in der Dienstberatung Anmeldung Fortbildungsbedarfe Zusammenarbeit mit den MPM zur Vorbereitung von schulinternen Fobi-Veranstaltungen	Steuerungsteam
07/2019	Sommerakademie 2019	
2019	Übergabe Schulträger und Schulamt	

9.5.1 Fünf-Jahres-Plan

Termin	Meilenstein	Verantwortlich
2019/2020	• Beginn der Ausstattung mit Interaktiven Tafeln • Beginn der Einrichtung von Tablet-Ausleihstationen • Evaluation der Nutzung, Festlegung von Indikatoren • Technische Einweisung • Lehrerfeedback • Schülerfeedback • Elternfeedback • Austausch mit dem Schulträger • Fortbildungsplanung nach Bedarf	Schulleitung + Steuerungsteam

2020/2021	• Weitere Aufstockung der Ausstattung mit Interaktiven Tafeln • Beginn der Einrichtung von Tablet-Ausleihstationen • Fortbildung • schulische Medienbildungsbeauftragten • Organisation von Schilf-Tagen • Lehrerfeedback • Schülerfeedback • Elternfeedback	Schulleitung Medienpädagogische Multiplikatoren des MPZ Schulische Medienbeauftragte IQ-M-V externe Fortbildung
2021/2022	• Weitere Aufstockung der Ausstattung mit Interaktiven Tafeln • Fortführung der Einrichtung von Tablet-Ausleihstationen • Evaluation • Abgleich der festgestellten Indikatoren/Kriterien mit der tatsächlichen Umsetzung • Anpassung des MBK • Anpassung der technischen Ausstattung	Steuerungsteam Schulleitung Schulträger
2022/2023	• Nutzung der medialen Ausstattung von selten zu häufig in allen Fachbereichen	Schulleitung Steuerungsteam IQ-M-V externe Fortbildung
2023/24	• Weitere Aufstockung der Ausstattung mit Interaktiven Tafeln • Fortführung der Einrichtung von Tablet-Ausleihstationen • Fortschreibung des MBK auf Basis der Evaluation • Ggf. weitere Anpassungen der Ausstattung • Fortbildung der Lehrkräfte (intern) durch die schulischen Medienbeauftragten • Besuch des Kollegiums eines Fachtages zur Medienbildung	Steuerungsteam Schulleitung Schulische Medienbildungsbeauftragte (intern) Kollegium

10 Evaluationskonzept

10.1 Kontinuierliche Treffen der Arbeitsgruppe Multimedia

Zur Koordination und Organisation, zur Evaluation, Weiterentwicklung und Optimierung des Konzeptes hat sich die Projektgruppe Multimedia verpflichtet. Sie plant weitere Entwicklungsschritte, informiert das Kollegium, hilft bei der Durchführung und wertet durchgeführte Maßnahmen aus.

10.2 Jährliche Umfrage zum Stand der Entwicklung

Ein wichtiges Instrument, um einfach und schnell eine große Anzahl von Meinungen einzuholen, ist die Online-Umfrage. Solche Umfragen sollen auch zukünftig dazu dienen, Kolleginnen und Kollegen sowie SuS zu relevanten Themen zu befragen. Damit können relativ klare Rückschlüsse darauf gezogen werden, an welchen Stellen weiter optimiert werden kann und an welchen Stellen unsere Maßnahmen erfolgreich waren.

11 Anhang

11.1 Dimensionen schulischer Medienbildung – Kompetenzerwartungen im Überblick

	Niveaustufe 1	Niveaustufe 2	Niveaustufe 3	Niveaustufe 4	Niveaustufe 5
Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren	Religion Klasse 6-8: Virtueller Rundgang durch eine Synagoge oder Moschee	Kunst Klasse 10: Künstler oder Epochen recherchieren	Deutsch Klasse 6: Vorgangsbeschreibung – Recherche eines Rezeptes für eine Pizza	Deutsch Klasse 6: Vorgangsbeschreibung – Recherche eines Rezeptes und Gestalten einer Seite für ein Kochbuch (Text- und Bildbearbeitung)	Chemie Klasse 11: Elektrochemie – Alternative Energien recherchieren, bewerten sowie Rückschlüsse für das eigene Verhalten ziehen
	Religion Klasse 5: Bibelstellen in digitalen Ausgaben suchen	Geschichte ab Klasse 7: Recherche z.B. zu „Leben im Kloster“ und „Juden in der europäischen Geschichte“	Deutsch Klasse 5: Erstellen von Steckbriefen (z.B. zu deinem Wunschhaustier)	Deutsch Klasse 9: Bewerbungsschreiben (Textbearbeitung)	Französisch Klasse 11: Präsentationen auf Basis eigener Internetrecherche erstellen, visualisieren und vortragen
	Chemie Klasse 7: Internetrecherche zu Metallen (seltene Erden und deren Anwendung)	Geschichte ab Klasse 6: Publikationsort von Quellen und Darstellungen einschätzen	Englisch ab Klasse 7: Recherche zu vorgegebenen Sachthemen und Verarbeitung der Ergebnisse	Englisch ab Klasse 7: Recherche zu vorgegebenen Sachthemen und Verarbeitung der Ergebnisse zu Lernprodukten (Präsentation, Lapbook, Poster)	
	Informatik Klasse 5/6: Dateien öffnen und unter Verwendung eines Ordnungssystems sowie zweckmäßiger	Französisch Klasse 8: Informationen einer vorgegebenen französischen	Biologie Klasse 7 aufwärts: Recherche zu vorgegebenen Sachthemen und	Biologie Klasse 7: Recherche zu gesunder Ernährung – Kritische Betrachtung sowie Bewertung von	

	Datei- und Ordernamen speichern, Dateien kopieren, verschieben, löschen	Internetseite entnehmen	Verarbeitung der Ergebnisse	Nahrungsergänzungsmitteln	
	Informatik Klasse 6: Vor- und Nachteile innovativer, weltweit genutzter Medien beschreiben, vergleichen und diskutieren (z. B. Internetabhängigkeit)	Informatik Klasse 7/8: Suchergebnisse in Bezug auf Relevanz bewerten	Geschichte ab Klasse 6: Perspektivität von Quellen erfassen (Autor, Interesse, Wissensstand)	Latein ab Klasse 11: Qualität der Übersetzungen im Internet beurteilen	Geschichte ab Klasse 8: Historische Narrative mithilfe der gewonnenen Informationen und Daten erstellen
	Sozialkunde Klasse 8 Gym Influencer-Marketing untersuchen Sozialkunde	Musik Klasse 5-10: Recherche nach bisher unbekannten Komponisten und deren dazugehörigen Werken sowie Instrumenten	Religion Klasse 8: Äußerungen fundamentalistischer Gruppen bewerten	Informatik Klasse 9/10: Authentizität und Vertrauenswürdigkeit der Quelle abschätzen (Urheber, Seitenfinanzierung). Wahrheitsgehalt einer Information untersuchen, kommerzielle Interessen erkennen	
	Geographie Klasse 5-10: Informationen zu Regionen der Erde recherchieren	Musik Klasse 7: Untersuchung des eigenen Konsumentenverhalten	Informatik Klasse 7/8: SuS analysieren Medienprodukte und Medienbotschaften, beachten hierbei rechtliche Vorgaben	Musik Klasse 7: Bewertung selbst erstellter Medien der Mitschüler/-innen	

		Mathematik Klasse 7: Diagramme und Infografiken erschließen und beurteilen (Prozentrechnung)	Philosophie Klasse 10: „Umgang mit dem Tod“ Recherche zur aktuellen gesetzlichen Regelung der Sterbehilfe in ausgewählten EU-Ländern	Sozialkunde Klasse 10 Gym Veränderungen der politischen Kommunikation durch die Digitalisierung analysieren (EU/internationale Beziehungen)	
		Geographie Klasse 10: Naturkatastrophen anhand digitaler Technik bewerten	Musik Klasse 8: Auseinandersetzung mit Musikern aus der Gegenwart, Filterung der relevanten Informationen	Geographie Klasse 9-12: Verarbeitung von Höhenzahlen in Profilen	
			Musik Klasse 9: Kommentare zu musikbezogenen Inhalten im Internet bewerten		
			Mathematik Klasse 7/8: aus Statistiken abgeleitete Aussagen anhand von Quellenangaben (Zeit, Autor, vermutete Intensionen) bewerten		
			Sozialkunde Klasse 9 Gym Zeitungsartikel und Nachrichten zur Recherche heranziehen		

			(politisches System der BRD)		
			Geographie Klasse 7-10: Informationen aus Klimadiagrammen herausstellen		
	Niveaustufe 1	Niveaustufe 2	Niveaustufe 3	Niveaustufe 4	Niveaustufe 5
Kommunizieren und Kooperieren	Musik Klasse 7-10: Geistiges Eigentum achten	Deutsch Klasse 5/6: Hören von Hörbüchern (z.B. „Emil und die Detektive“ oder „Das fliegende Klassenzimmer“, Sagen und Märchen) – Verständnis- und Kreativ-aufgaben	Deutsch Klasse 9: Debatten aufnehmen, analysieren, auswerten	Geschichte ab Klasse 8: Historische Vorkenntnisse anderer und die eigene Sprachhöhe für andere einschätzen sowie auf Vorurteile und Ressentiments jeglicher Art in historischer Diskussion verzichten, historische Belastung bestimmter Begriffe (Zigeuner?, Neger?) berücksichtigen, niemanden wegen kultureller Verschiedenheit ausgrenzen	Englisch Klasse 10 aufwärts: Erarbeiten und Durchführen von Debatten und Talkshows zu Themen wie „Globalization“, „Environmental Protection“ etc.)

		Informatik Klasse 5/6: Netiquette bei der Verwendung netztypischer Abkürzungen (Netzjargon), einhalten.	Geschichte ab Klasse 10: Wert nicht-kostenfreier historischer Informationen einschätzen (Online-Literaturkauf, Facharbeiten)	Religion Klasse 10: Pro und Kontra der Todesstrafe an filmischen Beispielen diskutieren	Englisch Klasse 9 aufwärts: Debatten/Diskussionen aufnehmen, analysieren, auswerten
		Mathematik Klasse 5-12: Aufgabenpools und Übungsplattformen verwenden (Anton, Oriolus, Serlo, Aufgabenfuchs und Learningapps)	Chemie Klasse 9: Thema Säuren/Basen: sich an Diskursen zur Umweltverträglichkeit von Haushaltschemikalien beteiligen	Musik Klasse 9: Analyse extremistischer Musik im Internet	Biologie Klasse 11: Diskussion zu „Pränataler Diagnostik“ sowie „Präimplantationsdiagnostik“ unter Berücksichtigung von ethischen/moralischen/religiösen/gesetzlichen Bedingungen
		Sozialkunde Klasse 8 Gym Strategien zum Schutz gegen Cybermobbing vergleichen und bewerten	Informatik Klasse 8: Im Umgang mit sozialen Netzwerken Konventionen untereinander einhalten.	Musik Klasse 8-10: Software zur Notation und Produktion von Musik gemeinsam verwenden	Geschichte ab Klasse 9: historische orientierte Diskursforen nutzen, eröffnen und organisieren, mitgestalten, z.B. mit einer Partnerschule
			Philosophie Klasse 9: „Freiheit“ SuS philosophieren dialogisch via Chat zum Thema	Geographie Klasse 8: Probleme eines Entwicklungslandes diskutieren	Französisch Klasse 11: Austausch mit Muttersprachlern in einem geschützten Moodle-Raum

					Moderne Fremdsprachen ab Klasse 7: Kommunizieren mit Muttersprachlern im (geschützten) virtuellen Raum (Chat, E-Mail, WhatsApp)
			Musik Klasse 7-10: Selbst produzierte Medien der Klasse präsentieren		Informatik Klasse 10: Nutzen ihre Medienerfahrung zur aktiven gesellschaftlichen Mitgestaltung
			Musik Klasse 8-10: Filmsequenzen mit Musik unterlegen, Musikvideos produzieren, Musikstücke Verfilmen		Musik Klasse 8-10: eigene Lernvideos erstellen
			Sozialkunde Klasse 9 Anonymität und Datenschutz im Internet (z.B. tracking cookies)		Sozialkunde Klasse 12 Hate Speech im Internet als Demokratieproblem analysieren
			Sozialkunde Klasse 9 Wahl-O-Mat nutzen und kritisch reflektieren		
			Geographie Klasse 10: Atmosphärische Prozesse nach digitaler Präsentation bewerten		

	Niveaustufe 1	Niveaustufe 2	Niveaustufe 3	Niveaustufe 4	Niveaustufe 5
Produzieren und Präsentieren	Kunst Klasse 6: Collagen erstellen	Deutsch Klasse 5: Digitale Gestaltung einer Geschichte/ eines Gedichtes (Jahreszeitengedicht) / einer Fabel / eines Märchens (Text- und Bildbearbeitung)	Deutsch Klasse 8: Buchvorstellung oder Vortrag mit PowerPoint erstellen (Recherche, Ausarbeitung digital)	Englisch Klasse 7: Erstellen einer virtuellen/digitalen Tour durch London Oder Erstellen eines Travel-Guides „London“	Deutsch oder Englisch Klasse 7/8: Gestalten eines Hörspiels (z.B. „The Canterville Ghost“)
	Biologie Klasse 8: Daten suchen und präsentieren zur Thematik „Infektionskrankheiten, Krankheitsbildern, Bekämpfung“	Kunst Klasse 9: Fotos (z.B. Stillleben) produzieren	Englisch Klasse 7: Vortrag mit PowerPoint oder Prezi erstellen (Recherche, Ausarbeitung digital) zu Irland oder Schottland	Deutsch Klasse 8: Erklärvideos zu Themenbereichen (Beispiel Epoche, Werk) erstellen und als Lernhilfe nutzen	Deutsch Klasse 9 aufwärts: Storyboard entwerfen/ausarbeiten – zu Film oder Buch (Text- und Bildbearbeitung) – „Die Welle“, „Der Junge im gestreiften Pyjama“
	Informatik Klasse 5: Texte generieren und bearbeiten, Urheberrechte beachten	Französisch Klasse 8: in Kleingruppen eine Fotostory zum Tagesablauf erstellen	Geschichte Klasse 9: Erstellen digitaler Präsentationen (PowerPoint oder Prezi) zu „Kunst und Literatur in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts“	Englisch/ Deutsch Klasse 9 aufwärts: Fotostory entwerfen – z.B. Edgar Allan Poe „The Tell-Tale Heart“ oder Erich Kästner „Sanchliche Romanze“	Geschichte ab Klasse 6: historische Filmprojekte gestalten als Verdeutlichung einer wirkungsvollen Inszenierung der Macht

		Informatik Klasse 7: SuS erstellen eigene Präsentationen mit Text- und Grafikobjekten. Daten in Tabellenkalkulationen interpretieren, verändern, ergänzen und visualisieren	Geschichte ab Klasse 8: Schutzfristen für Texte und Bilder zur Veröffentlichung beachten und in historischen Narrativen die Persönlichkeitsrechte anderer beachten	Geschichte ab Klasse 7: eine historische Ausstellung in digitaler Form erstellen und einen historischen Wikipedia-Artikel analysieren, bearbeiten und ggf. verbessern	Geschichte ab Klasse 9: ein Produkt für einen historischen Wettbewerb erstellen, eine Talkshow planen, gestalten und präsentieren (dabei historische Fakten auf heutige Situation übertragen)
		Musik Klasse 5/6: Geräusche, Klänge und Sprache aufnehmen und verarbeiten	Chemie Klasse 9: Thema Säuren/Basen: Planen von Medienprodukten in unterschiedlichen Formaten (Ton, Foto, Video, Präsentation) zur Thematik „Seifenherstellung“	Religion 5-11: Quizapp erstellen z.B. zu Mohammed oder Jesus	Französisch ab Klasse 11: Erstellen von Videos oder Podcasts mit anschließender Veröffentlichung auf geeigneten Kanälen
		Musik Klasse 5-7: Mit virtuellen Instrumenten arbeiten	Religion Klasse 9: Vortrag mit PowerPoint oder Prezi erstellen (Recherche, Ausarbeitung digital) zu Sekten	Latein ab Klasse 11: Radiobeitrag produzieren	Philosophie Klasse 11: „Glücksvorstellungen“ SuS erstellen einen Podcast/ein Video z.B. eine „Anleitung zum Glücklichein“ nach verschiedenen philos. Theorien
		Mathematik Klasse 8: „Lineare Funktionen“	Französisch Klasse 9: Lernvideos oder Videos zu lektionsbasierten Themen erstellen	Musik Klasse 8-10: Klang und Bild bei der Gestaltung eigener	Physik Klasse 11/12: Simulationsprogramme nutzen

		Dynamische Geometriesoftware nutzen		Musikvideos sinnvoll zusammenführen	
		Mathematik Klasse 9: „Quadratische Funktionen“ Dynamische Geometriesoftware nutzen	Informatik Klasse 8: Fotos mit entsprechender Software bearbeiten und in andere Medien einfügen	Mathematik Klasse 8: „Stochastik“ Tabellenkalkulationsprogramme nutzen	
			Musik Klasse 7-10: Programme zur Musikproduktion kennenlernen und nutzen		
			Musik Klasse 8: rechtliche Grundlagen für den Erwerb von Musiktiteln im Internet erarbeiten		
			Sozialkunde Klasse 9 Werbevideos für Wahlkampf erstellen		
			Geographie Klasse 12: Soziale und wirtschaftliche Probleme eines Entwicklungslandes kritisch bewerten und medial Präsentieren.		

	Niveaustufe 1	Niveaustufe 2	Niveaustufe 3	Niveaustufe 4	Niveaustufe 5
Schützen und sicher Agieren	Chemie Klasse 11: Elektrochemie: Umweltbelastungen bei der Herstellung von Batterien kennen	Musik Klasse 7: Selbst erstellte Medien sicher archivieren	Französisch Klasse 9: Durchführen einer Umfrage zur Mediennutzung sowie Bewertung und Präsentation der Ergebnisse	Religion ab Klasse 9: Ethische Entscheidung in digitalen Spielen und Gefahren in virtuellen Welten diskutieren.	
	Informatik Klasse 5/6: Maschinelle Textkorrektur reflektiert nutzen. Sichere Kennwörter verwenden.		Informatik Klasse 8: Authentizität und Gefahrenpotential von E-Mails und Webinhalten abschätzen. Absenderadressen und Interessen hinterfragen und in geeigneter Weise reagieren.	Religion Klasse 8/9: Cybermobbing und Sexting reflektieren	
	Musik Klasse 5: Gesundheitliche Schäden durch zu hohe Lautstärke thematisieren		Philosophie Klasse 7 „Gewalt“ SuS reflektieren ihr Medienverhalten, erkennen Risiken/Gefahren von z.B. YouTube-Videos, etc.	Informatik Klasse 7/8: Geeignete Software zur Sicherheit von Daten nutzen. Gefahren und Risiken in offenen und geschlossenen WLAN-Netzwerken beachten.	

				Maßnahmen für Datensicherheit und gegen Datenmissbrauch berücksichtigen. Privatsphäre in digitalen Umgebungen durch geeignete Maßnahmen schützen.	
	Sport Klasse 5-12: Sicherheit im Schulsport		Englisch Klasse 10 aufwärts: Erarbeiten und Durchführen von Debatten und Talkshows zu Themen wie „Social Networks“ und „Digital Networking“ etc.)	Musik Klasse 8/9: Umfang des eigenen Medienkonsums kritisch hinterfragen	
	Deutsch Klasse 7: Sachtextanalyse zum Thema „Sicherheit im Internet“ (Preisgeben und Umgang mit Daten)		Biologie Klasse 9: Themenfeld Ökologie: Lernen die Gefahren von Plastik in Bezug auf das Ökosystem See kennen und reflektieren ihr eigenes Verhalten ab Klasse 7: Grausames und Abartiges (z.B. Leichenberge und Folterszenen) aus der Geschichte nicht plakativ öffentlich sichtbar machen		

	Sozialkunde Klasse 8 Datensammlung durch soziale Netzwerke		Geschichte ab Klasse 8: Das Internet als Ort offener und versteckter politischer Manipulation und Geschichtsfälschung kennen und aufdecken.		
			Geographie Klasse 7: Kritischer Umgang mit Rechercheergebnissen		
	Niveaustufe 1	Niveaustufe 2	Niveaustufe 3	Niveaustufe 4	Niveaustufe 5
Problemlösen und Handeln	Musik Klasse 8-10: Umgang mit Veranstaltungstechnik üben	Deutsch Klasse 5/6: Rechtschreibprogramme/ Apps nutzen (ANTON, DeutschWiki)	Englisch Klasse 10: Erstellen von Word Clouds zu politischen Reden	Deutsch Klasse 7: Rechtschreibfehlertexte, Rätsel oder ein Quiz am PC erstellen	
	Mathematik Klasse 6-12: Geogebra als dynamische Geometriesoftware nutzen	Englisch ab Klasse 5: Rechtschreibprogramme/ Apps nutzen, Arbeit mit Online-Dictionaries	Musik Klasse 8-10: Programme zur Gehörbildung nutzen	Englisch ab Klasse 5: Erstellen von digitalen Mind-Maps als Wordfield (Themengebunden)	Informatik Klasse 8/9: Interne Funktionsweise einer Suchmaschine erfassen und nutzen.
	Sport Klasse 5-12: Technikschulung	Biologie Klasse 9: Entwicklung von Lösungsideen zur Vermeidung von Plastik im Alltag		Geschichte ab Klasse 7: Erstellen von digitalen Mind-Maps als thematische Übersicht sowie Lernhilfe	Mathematik Klasse 11: Regression mithilfe des CAS-Rechners

		Religion Klasse 7: Mit dem Smartphone auf den Spuren Luthers		Chemie Klasse 11: Säure-Base-Titration mit digitaler Messwerterfassung vergleichen sowie Analysieren und Bewerten der Messkurven	Biologie Klasse 11: Entwicklung von Lösungsideen zur Vermeidung von Plastik im Alltag auf erhöhtem Anforderungsniveau
				Informatik Klasse 9/10: Dokumente in geeignete Formate generieren. Informatiksysteme problemgerecht auswählen und verwenden.	
				Philosophie Klasse 11/12: SuS werten digitale Angebote verschiedener Anbieter (z.B. der Bundeszentrale für politische Bildung) aus	
				Sozialkunde Klasse 10 Gym Simulationsprogramme z.B. Grenzen des Wachstums (World 3 Programm) nutzen	
	Niveaustufe 1	Niveaustufe 2	Niveaustufe 3	Niveaustufe 4	Niveaustufe 5

Analysieren und Reflektieren		Musik Klasse 7: Musiktrends im Internet analysieren und bewerten	Deutsch Klasse 9: Thema einer Debatte: „Ich als Mediennutzer“ (Debatten aufnehmen, analysieren, auswerten)	Deutsch ab Klasse 9: Filmanalyse (Analyse filmischer Mittel, Vergleich Roman – Film)	Englisch ab Klasse 10: Analysieren politischer Reden (Text du. Video) sowie weiterführende Diskussionen
		Geographie Klasse 5-10: Überprüfung der richtigen Anwendung mathematischer Darstellungsformen im Geographieunterricht	Religion Klasse 8: Internetseiten von Stars und Idolen bewerten	Englisch ab Klasse 8: Analysieren von Songtexten („Amazing Grace“ oder aktuelle Lieder) inklusive weiterer Recherchen	Englisch ab Klasse 8: Filmanalyse (Analyse filmischer Mittel) in Teilen (Viewing Skills)
			Französisch Klasse 9: Reflektieren der Ergebnisse einer Umfrage zur Mediennutzung	Kunst ab Klasse 11: Eigene Kunststunde entwerfen und durchführen	Französisch ab Klasse 11: Kritische Auseinandersetzung mit Karikaturen und Veröffentlichungen in Medien hinsichtlich der Öffentlichkeitswirksamkeit und Planung einer Mediengestützten Antwort
			Informatik Klasse 8/9/10: In Informatiksystemen kritisch-reflektiert umgehen, Herkunft und beabsichtigte Wirkung	Geschichte Klasse 8: Analyse von „Herrscherbildern im Absolutismus“ mit anschließender Diskussion	Physik Klasse 7-12: Phyphox-App als Experimentierhilfe nutzen (z.B. Schwingungen, magnetische Felder, etc.)

			von Informationen und Daten hinterfragen.		
			Musik Klasse 8: Änderungen in der Musikbranche durch digitale Vertriebswege herausstellen	Biologie ab Klasse 7: Aussagen von Werbung unter dem Aspekt einer gesunden Lebensweise diskutieren und bewerten	Mathematik Klasse 9: „Gleichungssystem“ Anwendungsbeispiel Stromanbieter – Internetrecherche, analysieren und reflektieren
			Sozialkunde Klasse 9 Gym Wahl- und Werbeplakate, Internetauftritte von Parteien analysieren	Französisch Klasse 11: Präsentationen zu unterschiedlichen Medienformen erstellen (zur Wirkung auf und Bedeutung für das Individuum in der Gesellschaft)	Sport Klasse 5-12: Technikfehleranalyse
				Informatik Klasse 9/10: Den Einfluss der Anzeige der Suchergebnisse auf das eigene Verhalten reflektieren.	Sozialkunde Klasse 11 Gym Die Folgen des Einsatzes von social bots für Wahlen und Meinungsbildung einschätzen und bewerten

				Geographie Klasse 11: Bewertung des Internetauftritts von Umweltorganisationen	
--	--	--	--	--	--

Fach	Farbe
Deutsch	
Englisch	
Mathematik	
Physik	
Informatik	
Französisch	
Kunst	
Biologie	
Chemie	
Geschichte	
Religion	
Latein	
Philosophie	
Musik	
Sport	
Sozialkunde	
Geographie	